

Gebrauchter MacPro auf ebay / Mac mi M4 / Mac mini M4 Pro

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 7. Juli 2025, 10:01

Für 1275 Euronen wird gerade ein Apple Mac Pro Xeon W 3,5GHz, 32GB, 1TB SSD, AMD Radeon Pro 580X (C) angeboten.
Meine Frage ist: Lohnt sich dat?

Beitrag von „griven“ vom 7. Juli 2025, 10:23

Die ehrliche Antwort ist nein lohnt sich nicht für das Geld bekommst Du einen neuen M4 MacMini der den alten Intel Pro locker in die Tasche steckt in Sachen Leistung aber auch Effizienz...

Der Punkt ist nach macOS26 ist für Intel endgültig schluss mit macOS. Einen "gleichwertigen" Hackintosh kann man im Anschluss auch anderweitig noch gut weiterverwenden und bei Bedarf auch umfassend erweitern bei dem alten macPro ist das eher schwierig.

Wenn Du in richtung MacMini mit M4 Chip schielst guckt eher nach mehr Arbeitsspeicher als nach Massenspeicher die SSD's lassen sich zu einem Bruchteil dessen was Apple dafür aufruft leicht selbst aufrüsten Speicher und/oder Prozessorkerne hingegen halt nicht...

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Juli 2025, 13:05

[griven](#) braucht man zum Initialisieren der neuen SSD im DFU-Mode einen echten Mac?

Oder funktioniert auch ein ein Hackintosh?

Scheinbar geht das nicht, oder?

Scheint nicht so einfach oder gar unmöglich zu sein mit nur einem Gerät mit M-Prozessor.

Schau mal bei 13:54.

<https://www.youtube.com/watch?v=eLtE2kMTVOQ>

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 7. Juli 2025, 13:47

[Zitat von bluebyte](#)

braucht man zum Initialisieren der neuen SSD im DFU-Mode einen echten Mac?

Der zweite kann auch ein Hackintosh sein, da der USB-C Port egal ist, wichtig ist das es ein macOS Betriebssystem ist.

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Juli 2025, 13:53

[Bob-Schmu](#) konnte ich mir fast schon denken.

Höchst unwahrscheinlich, dass jemand einen Hackintosh in einem Video erwähnt. 😄

Zumindest könnten sie ja mal die Intel-Macs erwähnen. 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 7. Juli 2025, 13:54

Ich glaube, ich habe auch schon mal ein Video auf YT gesehen, wo es mit einer Linux Maschine und einem Tool von GitHub rekonstruiert worden ist.

Gefunden

https://www.youtube.com/watch?v=IzMa-f6u_YM

Eigentlich müsste das auch, aus eine macOS VM laufen.

<https://www.youtube.com/watch?v=HSmpsXwSrBM>

Beitrag von „griven“ vom 7. Juli 2025, 13:57

Lässt sich auch mit einem Intel Mac/Hackintosh machen muss halt nur USB-C am start haben dafür...

[Der MacXperte](#) hat aber ja den charmanten Vorteil das er ganz in der Nähe von Essen wohnt und so mit einem ggf. erworbenen M4 Mini und einer entsprechenden SSD auch zum Stammtisch kommen kann wo dann inzwischen auch reichlich andere M-Serie Macs vorhanden sind die bei der "Operation" assistieren können 😊

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. Juli 2025, 14:14

Wir haben hier zuhause ja auch zwei M2-Macs.

Meine Frau das Macbook Air M2 und ich den Mac Mini M2.

Zurzeit sind wir damit noch zufrieden.

Seitdem ich einen zweiten Monitor mit USB-C habe wünsche ich mir einen dritten TB-Port.

Für externe NVME im TB-Gehäuse, Satecchi-Hub und Monitor.

Jetzt hängt der Satecchi-Hub am USB3. Funktioniert auch.

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 7. Juli 2025, 15:29

Jetzt noch mal zurück zum Thema:

Es ist ja ein MacPro von 2019, also die Kaffeetüte, den man von allen Seiten erweitern kann. Würde das ein Argument für den Kauf sein?

Beitrag von „apfel-baum“ vom 7. Juli 2025, 15:47

[Der MacXperte](#) ,

das hauptargument wäre wohl, -wenn es dir wichtig ist, gefällt, du spaß am schrauben hast, - sowie den betrag übrig hast und dann ggf. die möglichen erweiterungen stück für stück zusammenkaufst-es also egal wäre, wenn der betrag im jetzigen monat fehlt. dann passt es, aber es ist wohl ähnlich dem, das du dir z.b. heutzutage ein scsi system kaufst für einen ähnlichen betrag. sprich das ist vermutlich ein liebhaberpreis für alte technik.

lg 😊

Beitrag von „griven“ vom 7. Juli 2025, 15:50

Nein auch das nicht. Es gibt heute leider eigentlich fast gar keine sinnvollen Argumente mehr die für einen Intel Mac sprechen zumal das mit dem erweitern bei dem 2019er Modell auch so eine Sache ist denn so erweiterbar wie es scheint ist die Kiste nämlich gar nicht...

Die SSD Module zum Beispiel müssen von Apple sein weil mit dem T2 verheiratet also einfach preiswert aufstocken ist nicht, die PCIe Unterstützung beschränkt sich mehr oder weniger auf generische Karten wenn aber zum Beispiel die Grafikkarte getauscht werden soll (was sinnvoll wäre weil die verbaute Polaris keinen Hering mehr vom Teller zieht) stehst Du schon wiederauf dem Schlauch weil gut verfügbare Standardkarten nicht gehen (EFI Geschichten). Alles in allem also wirtschaftlich selbst bei dem attraktiven Preis (verglichen mit dem Neupreis natürlich) absolut nicht (mehr) sinnvoll. Wenn primär der Einsatz von macOS das Ziel ist dann geht auch mit Blick auf die Zukunftsfähigkeit, eigentlich gar kein Weg an einem AppleSiliconMac (mehr) vorbei. Der M4 MacMini ist halt besonders attraktiv weil er sehr viel Leistung (vielmehr als das was der 2019er macPro aus dem Angebot zu bieten hat) zu einem sehr guten Preis bietet.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 7. Juli 2025, 15:56

ok, dann so gesehen, rücke ich von meiner meinung ab und rate auch wie [griven](#) -bei diesem betrag wäre ein neuer m4 mac mini auch zukunftssicherer als das "altmetall"-angebot, das was [griven](#) schreibt habe ich so nicht bedacht.

lg 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 7. Juli 2025, 16:21

[Zitat von Der MacXperte](#)

Es ist ja ein MacPro von 2019, also die Kaffeetüte, den man von allen Seiten erweitern kann. Würde das ein Argument für den Kauf sein?

Nein, hier mal ein paar Werte, vielleicht verstehst du das besser.

Show Intel Xeon W-3223 CPU @ 3.50GHz > Apple M4 > rendering with CPU > on macOS > using Blender any Blender version grouped by Device Name >

Search: Clear

Search: Show 25 entries CSV JSON

Device Name	Median Score	Number of Benchmarks
Intel Xeon W-3223	475.89	740
Intel Xeon W-3223	349	275
Intel Xeon W-3223	289.5	331
Apple M4 Pro (16GB CPU & 16GB)	141.89	4

Showing 1 to 4 of 4 entries Previous 1 Next

Show Apple M4 > AMD Radeon Pro 580 > rendering with METAL > on macOS > using Blender any Blender version grouped by Device Name >

Search: Clear

Search: Show 25 entries CSV JSON

Device Name	Median Score	Number of Benchmarks
Apple M4 Pro (16GB CPU & 16GB)	3144.34	274
Apple M4 Pro (16GB CPU & 32GB)	4394.9	95
Apple M4 Pro (16GB CPU & 32GB)	2493.33	270
Apple M4 Pro (16GB CPU & 48GB)	2344.14	149
Apple M4 Pro (16GB CPU & 8GB)	1459.55	34
Apple M4 Pro (16GB CPU & 16GB)	1492.8	260
AMD Radeon Pro 580	375.48	39
AMD Radeon Pro 580	358.89	57

Selbst wenn du die Kiste aufrüsten willst, hast du immerhin schon 1275 Euro ausgegeben, für Technik, die weniger kann als ein 699 Euro Mac mini.

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 7. Juli 2025, 17:53

Um die Verwirrung komplett zu machen, ich hatte für kurze Zeit den M4 Mac Mini, da mir aber die Leistung für Videoschnitt (4K60) nicht reichte, habe ich den Z790 von [MacGrummel](#) nachgebaut.

Und ja, der war deutlich teurer, aber eben auch schneller und ausbaufähig.

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 7. Juli 2025, 17:59

Bescheid! Vielen Dank für den guten Rat. 😊

Beitrag von „griven“ vom 7. Juli 2025, 23:17

[Canyonwalker](#) naja hier kommt es eben auch auf das Modell und die Ausstattung an...

Das MacMini Basismodell kommt bei komplexeren 4K Videoschnitt Projekten relativ schnell an seine Grenzen ist aber dafür ja auch eigentlich nicht gemacht sondern versteht sich eher als ein preisgünstiger Einstieg mit genügend Dampf auch für gelegentlich anfallende komplexere Aufgaben. Für Deine Anforderungen wäre das Modell mit dem M4 Pro (14 Kern CPU, 20 Kern GPU und min. 48GB RAM) die deutlich sinnvollere Wahl gewesen allerdings hat sich das mit dem preisgünstig dann leider auch erledigt denn dafür blättert man dann eben auch mal "entspannte" 2450 Euronen auf Apples virtuelle Ladentheke 😊

Beitrag von „Canyonwalker“ vom 7. Juli 2025, 23:28

Preislich wäre ein MacStudio M2 Max interessant gewesen, leider reicht auch da die Leistung nicht annähernd, wenn man auf Proxyfiles verzichten will.

Mir war die Flexibilität für zukünftige Anpassungen und die Möglichkeit Windows ebenfalls betreiben zu können wichtig, ebenso die Vielzahl der internen Disks, die ich beim Einspielen verwende. Aktuell befindet sich eine 8 TB HD, 3 NVME und eine SSD im Gehäuse. Ich vermisse lediglich einen internen Kartenleser. Die Anfangsprobleme mit Sleep und TB sind behoben und ich damit dank [MacGrummel](#) sehr happy.

Das Zusammenstellen/Bauen und konfigurieren hat natürlich auch Spaß gemacht. Der Einbau des Wasserkühlers und die Konfiguration der 6950XT waren dabei die größte Herausforderung. Bezgl. der Graka hatte ich dankenswerterweise Unterstützung von [fabiosun](#)!

Beitrag von „guckux“ vom 8. Juli 2025, 10:47

[Zitat von griven](#)

Der M4 MacMini ist halt besonders attraktiv weil er sehr viel Leistung (viel mehr als das was der 2019er macPro aus dem Angebot zu bieten hat) zu einem sehr guten Preis bietet.

Gerade gesehen: Mac Mini M4 16GB/256GB - nix Besonderes, aber der Preis! 555 Euronen aktuell beim großen "Buchhändler" 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 9. Juli 2025, 15:10

Allein was man schon an Strom gegenüber des Heizlüfters spart.

Beitrag von „MacPeet“ vom 9. Juli 2025, 16:56

[Zitat von Der MacXperte](#)

Für 1275 Euronen wird gerade ein Apple Mac Pro Xeon W 3,5GHz, 32GB, 1TB SSD, AMD Radeon Pro 580X (C) angeboten.
Meine Frage ist: Lohnt sich dat?

Ich würde diesen Preis auch nicht mehr bezahlen, da es nun einmal durch die Fakten eine Auslaufmodell ist und in der Ausstattung auch nur das Basismodell, allerdings finde ich dieses schlecht Reden der alten Mac's nicht immer ganz gerecht.

Ich bin zwar inzwischen auch bereits ein mehrfacher M-Chip-Flüchtling, allerdings sehe ich auch noch die Tatsachen, immerhin ist der MacPro 2019 noch bei macOS26 dabei, also noch einige Jahre Support.

Ferner kann der auch noch Win nativ, wer es braucht. Letztendlich war es mal ein Pro-Modell.

Stromverbrauch ok, ist höher, als bei M-mini, aber der Pro hat sicher auch ganz gute Rechenpower in bestimmten Bereichen und die Kiste kann ja Sleep nativ und muss ja nicht 24/7 laufen.

Der hier empfohlene M4-Mini Basismodell aktuell günstig im Buchladen wird diesem Vergleich nun gar nicht gerecht, ist auch nur abgespeckte, übrig geblieben verbaute Hardware, nur halt mit etwas längerer Unterstützung.

Wenn Du vergleichbar auf M4-Mini Pro gehst, dann bezahlst Du auch ganz andere Preise.

Die Basis-M-Mini's Basis vor M4 hinken jetzt schon stark bei der KI-Geschwindigkeit hinterher, aus eigener Erfahrung, bzw. wenn's ums Rendern geht, dann werden die sicher auch nicht unbedingt die besten Werte liefern, denke ich.

Für nur eMail, etwas Internet und Office ist natürlich auch der M-Mini meine Empfehlung, geht in dem Fall nicht besser.

Letztendlich ist dies immer eine Entscheidung der eigenen Bedürfnisse und des eigenen Geldbeutels, ist somit immer schwer zu sagen, ja oder nein.

Schick mir mal den Link des Angebots! Vielleicht geht da ja noch was. Ich finde die Kiste geil, auch wenn nur noch 5 Jahre Support. Bei Win ist die Kiste sicher schneller als jeder PC, was auf alten Mac's auch immer so war.

Beitrag von „ST3R30“ vom 9. Juli 2025, 17:02

Die Frage erübrigt sich eigentlich, nun, da das Verfallsdatum von macOS für Intel X86 bekannt ist. Für das Geld würde ich mir eher einen der neuen MacMinis holen. Die RX 580 ist von 2018 und vielleicht 100 Euro wert noch.

Beitrag von „MacPeet“ vom 9. Juli 2025, 17:27

Es geht doch nicht darum. Wer Lesen kann, ist klar im Vorteil. Die Kiste hat noch 5 Jahre Support, kann noch Win nativ, was die M-Chips bis heute nicht nativ können.

Ferner ist die AMD Radeon Pro 580X ohnehin eine 580 mit Apple-Bios, die so vermutlich ohnehin nicht in PC's geht, ohne Bios-Update, egal was die jetzt noch wert ist. Wen interessiert es hierbei?

Deine persönlichen Vorlieben spielen hier nun wirklich keine Rolle, letztendlich entscheidet nur der Thread-Ersteller, wie er mit allen Hinweisen umgeht und letztlich agiert.

Wenn wir von Pro-Bereich reden, dann geht M4-Mini Pro aktuell 1699 € bei Apple los. Die M4 Basis haben nun wirklich nichts mit Pro-Bereich zu tun, kann man sich auch schön reden, klar.

Manchmal ist auch Spass an der Sache wichtig und ich würde es doch dem TE überlassen, wie er sich entscheidet, ansonsten kaufe ich das Ding, natürlich noch etwas runtergehandelt, nur weil ich es kann.

MacPro2019 ist bei macOS26 noch dabei, also was hast Du für ein Problem mit Verfallsdatum ? Wir leben nicht ewig.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 9. Juli 2025, 19:15

[Zitat von MacPeet](#)

Schick mir mal den Link des Angebots! Vielleicht geht da ja noch was. Ich finde die Kiste geil, auch wenn nur noch 5 Jahre Support. Bei Win ist die Kiste sicher schneller als jeder PC, was auf alten Mac's auch immer so war.

Wo soll der denn noch 5 Jahre Support haben?

Das ist ein W-3223 8C/16T CPU der zieht mit seinen 160W TDP mal gar nichts mehr vom Leder.

Beitrag von „martin#001“ vom 9. Juli 2025, 19:26

[Zitat von griven](#)

Die ehrliche Antwort ist nein lohnt sich nicht für das Geld bekommst Du einen neuen M4 MacMini der den alten Intel Pro locker in die Tasche steckt in Sachen Leistung aber auch Effizienz...

Der Punkt ist nach macOS26 ist für Intel endgültig schluss mit macOS. Einen "gleichwertigen" Hackintosh kann man im Anschluss auch anderweitig noch gut

weiterverwenden und bei Bedarf auch umfassend erweitern bei dem alten macPro ist das eher schwierig.

Wenn Du in richtung MacMini mit M4 Chip schielst guckt eher nach mehr Arbeitsspeicher als nach Massenspeicher die SSD's lassen sich zu einem Bruchteil dessen was Apple dafür aufruft leicht selbst aufrüsten Speicher und/oder Prozessorkerne hingegen halt nicht...

Haste völlig recht...

Beitrag von „MacPeet“ vom 9. Juli 2025, 20:20

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Wo soll der denn noch 5 Jahre Support haben?

Das ist ein W-3223 8C/16T CPU der zieht mit seinen 160W TDP mal gar nichts mehr vom Leder.

Zieht ein M4 Basis so viel mehr vom Leder? Ich denke nicht.

Der MacPro2019 ist bei macOS26 noch dabei, sollte also noch knapp 5 Jahre gehen, auch wenn er die nächsten Versionen nicht kann. Der Rest ist Geschmacksache. M4 Basis 555€ zieht auch nicht lange was vom Hocker, fliegt genauso schnell raus, bzw. wird mit jedem Update langsamer. Ist so, was sich schon bei den M1 und M2 Modellen zeigt, auch dies ist so.

Letztendlich können wir alle zwei Jahre neu kaufen, wenn es so weiter geht, hat aber nichts mit der noch Nutzung von alten Mac's zu tun, wenn die in einem gewissen Rahmen noch eine Weile gehen und günstig eingekauft werden können.

M1 schläft bei Ki fast ein, trotz aller langfristigen Versprechen, somit brauchen wir die M-Serie jetzt auch nicht so in den Himmel heben. Ich habe und hatte hier alles auf dem Tisch, daher erzählt mir nix, wie toll die M-Serie ist! Apple geht den Weg, wie bei iPhone, dass Du alle 2 Jahre neu kaufen musst/sollst, mit Pro geht's evtl. noch länger.

Diese Geschichte hier oben vom TE hat mit dieser Sache so gar nix zu tun, hat auch eher mit ich "will", weil ich es kann und Bock darauf habe zu tun.

Wenn Ihr Euren M4 Basis 555€ empfehlen wollt, dann ist dies nicht die richtige Antwort auf die

Frage in Post#1 des TE, denke ich.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 9. Juli 2025, 20:50

[Zitat von MacPeet](#)

Zieht ein M4 Basis so viel mehr vom Leder? Ich denke nicht.

Wer redet denn immer von einem M4, bei Kleinanzeigen gibt es gebrauchte Studios für ca. 1200 Euro mit einem M2 Max und das Ding kann weit mehr als der MacPro für 1275 Euro, auch Videobearbeitung in 2160p 60FPS.

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. Juli 2025, 21:29

Ich habe hier 2 Desktop-Boliden unter dem Schreibtisch, einen Mini auf dem Schreibtisch, einen Mini-Pc mit 12 TB externen Festplatten als NAS im Netzwerkschrank, zwei Lenovo T520 und zwei Lenovo T61 im Schrank.

In meinem Zimmer stehen außerdem fünf volle Umzugskisten mit Computer. und Gitarrenteilen.

Auf meinem Rollcontainer steht seit einem halben Jahr eine kleine CNC-Fräse.

Brauch ich das wirklich alles? Nein! Wieso habe ich das alles? Weil ich gern rumbastele und Bock drauf hatte.

[Der MacXperte](#) Wenn du das Teil geil findest und es dich so anmacht, dass du nachts nicht mehr schlafen kannst, dann hol ihn dir. Es muss sich für dich lohnen. Nicht für uns.

(1) [IMG 0501 - YouTube](#)



Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 9. Juli 2025, 21:59

[Zitat von bluebyte](#)

(1) IMG 0501 - YouTube

Das ist POM, da kannst du locker dieselbe Tiefe in Z nehmen wie der Durchmesser des Fräasers pro Schruppgang.

Erst grob Schruppen lassen bis auf 0.5 mm Restmaterial und dann ein Schlichtgang darüber, das schafft die Fräse locker.

Was nutzt du für ein NC Programm?

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. Juli 2025, 10:23

[Bob-Schmu](#) Ich habe mich da mit den Werten für die axiale und radiale Zustellung langsam rangetastet. Ausserdem sollte das Teil nicht so schnell fertig sein. Man sollte ja was sehen.

Moment ...

Ich habe seit heute Probleme mit Microsoft-Mail.

Habe mich bei Autodesk mit der Microsoft-Adresse registriert.

Sonst hätte ich noch ein paar Screenshots hochgeladen.

Angefangen habe ich mit dem einfachen Universal Gcode-Sender.

Später habe ich angefangen in Fusion 360 ein paar Teile zu konstruieren.

In der Version kann ich in einem beschränkten Mass auch Teileprogramme über den GRBL-Postprozessor berechnen lassen und speichern.

Den generierten Code lade ich mit dem Universal Gcode Sender und schicke den Code zum Abarbeiten an die Maschinensteuerung.

Muss die Kabel mal anständig verlegen.

Anschluß-Stecker und Anschluß-Buchsen mit Gewinde, sowie Schrumpfschlauch und Kabelummantelung habe ich schon.

Netzteil habe ich auch selbst gebaut. Das ist der graue Kasten im Hintergrund.

Die Endschalter muss ich auch noch anbringen. Bin da noch auf der Suche nach den passenden Teilen.

Ungefähr sowas

<https://www.amazon.de/AZDelivery-Näherungssensor-schalter-induktiv-kompatibel/dp/B086V4HN3F>

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 10. Juli 2025, 14:07

[bluebyte](#)

Da ech von die Teschnick nix verstonn, han ech mech schon dä MacMini M4 mit Zusatz-Dockingstation – und so fort – bestellt. 530 Euronen für den gebrauchten Mac. Bis jetzt rendere ich nur für normale Displays und auch nur von 640 x 480 Videos, denn mehr gibt meine alte Kamera nicht her, wenn ich sie 50 Minuten an einem Stück laufen lasse, und außerdem brauche ich keine 4K-Falten in den Gesichtern 😊

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 19. Juli 2025, 09:47

Tja, jetz' han ech dä Salat!

Der gebrauchte MacMini M4 verträgt sich mit keinem meiner Eizo-Monitore (siehe Spoiler). Resultat: Ich sehe nichts auf dem Bildschirm. Das Netz sagt, dass das normal sei.

Versuche es jetzt mit jüngeren Iiyama-Monitoren.

Nächstes Problem: Meine fünf SSDs. In welcher Art von Gehäuse bringe ich die am besten unter?

Beitrag von „schmalen“ vom 19. Juli 2025, 09:56

Der [MacXperte](#) schau mal ob da was bei ist <https://www.eizoglobal.com/support/db/products/model/EV2336W> hatte was gelesen von Firmware update und einstellungen in macOS oder so. Richtige Verbindungskabel?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 19. Juli 2025, 10:40

Das bezieht sich leider nur auf Flimmern und von M4 ist da nicht die Rede. Es geht nur bis M3. Als Verbindungskabel habe ich DisplayPort auf HDMI.

Beitrag von „KayKun“ vom 19. Juli 2025, 10:53

Huhu im Bezug auf M4 und Monitore hatte ich mit einem meiner 4 Monitore auch Probleme als ich diesen am Displayport 1.1 umgestellt habe ging es dann ohne Probleme ich nutze eine USB C auf Displayport Adapter.

Darüber hinaus habe ich sehr häufig mit Passiven Displayport auf HDMI kabeIn auch auf der Arbeit selbst an Windosen Probleme ich empfehle hier aktiv Adapter zu nutzen hier mal die, die ich im Einsatz habe und die bis jetzt noch nie an über 100 Workstations Probleme gemacht haben.

<https://amzn.eu/d/bMP5OIh>

<https://amzn.eu/d/6fFXMRP>

Für deine SSD´s kann ich das folgende externe Gehäuse empfehlen, welches ich auch im Einsatz habe und am M4 super geht.

<https://amzn.eu/d/0cyJkGU>

Und wenn du mehr als nur 2 Monitore anschließen möchtest, kann ich dir das folgende Dock mit DisplayLink Chip empfehlen

<https://amzn.eu/d/h6a6bgD>

Alternativ würde ich dir vlt. empfehlen für deinen ganzen Speicher auch einfach vlt. ein kleines NAS zu bauen

Beitrag von „apfel-baum“ vom 19. Juli 2025, 15:57

[KayKun](#)

Klasse, der Benfei sieht gut aus, u.a. weil der keine "Zähne" am Stecker hat, welche gerne mal nicht vom DP loslassen wollen und man erst den Adapter oder das Kabel schrotten muß, um wieder an die DP-Buchse zu kommen.

lg 😊

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 16. August 2025, 08:19

So, jetzt schreibe ich das erste Mal vom MacMini aus, habe aber das Problem, dass mit meinem HDMI-Splitter ich nur die Monitore gespiegelt kriegen, anstatt eine Fläche zu bekommen. Welchen HDMI-Splitter würdet ihr mir empfehlen?

Beitrag von „kaneske“ vom 16. August 2025, 09:56

Warum Splitter??? Du hast doch nen USB-C hinten der DP ausgibt, da nimmst nen Adapter von USB-C auf HDMI

Beitrag von „KayKun“ vom 16. August 2025, 11:11

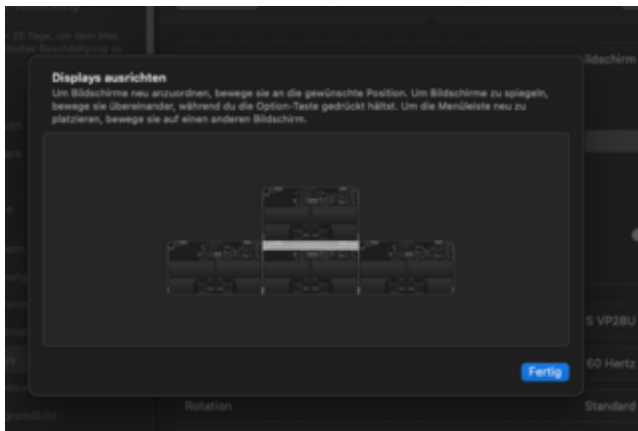
Ein Splitter kann, wie der Name es schon sagt, das gleiche Signal nur Splitten (Doppeln).

Du musst Pro Minitor einen Anschluss am MacMini nutzen zb 1 Monitor am HDMI Port und den anderen via Aktiven Adapter auf USB C.

Alternativ kannst du dir ein Zusatzdock nehmen, die einen Display link Chip hat so kannst du mehrere Monitore über einen Port betreiben.

Für mein MV MBA habe ich jetzt diese hier im Einsatz und bin absolut zufrieden.

https://www.amazon.de/dp/B0F9W..._dt_b_fed_asin_title&th=1



Beitrag von „Der MacXperte“ vom 26. August 2025, 19:14

Ich habe jetzt diesen „<https://www.ebay.de/itm/226762227680>“, aber abgesehen davon, dass

ich nicht darauf geachtet habe, dass er nur einen HDMI-Port hat, funktioniert nix. Der angeschlossenen Monitor erkennt keine Verbindung.

Auch

die

„

https://www.ebay.de/sch/i.html?_nkw=Phone+Planet+USB-

[C+zu+HDMI+Kabel+4K+UHD+Typ+C+auf+HDMI+Adapter+1%2C8+m+Geflochten&_sacat=0&_from=R408](https://www.ebay.de/sch/i.html?_nkw=Phone+Planet+USB-C+zu+HDMI+Kabel+4K+UHD+Typ+C+auf+HDMI+Adapter+1%2C8+m+Geflochten&_sacat=0&_from=R408)

haben nichts gebracht.

Ich nehme alles zurück, ich hatte die falschen Eingänge am Mac benutzt. 😄

Beitrag von „Arkturus“ vom 26. August 2025, 20:00

brauchst Du nicht besser Thunderbolt?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 27. August 2025, 10:01

Ich habe ja jetzt zwei USB-C-auf-HDMI-Kabel für die zwei anderen Monitore. Damit ist alles klar. Übrigens habe ich mir jetzt doch einen Mac mini M4 Pro geleast, der in den nächsten Tagen ankommen wird 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 27. August 2025, 10:29

Fein. Du wirst Freude an dem Gerät haben und Deine Intel-Kiste wird bestimmt merklich in den Hintergrund rücken. 😊 So wars zum. bei mir. Hackintosh hab ich auf dem Z390 ganz eingestampft und nutze den nur noch mit Windows 10 / Cachy OS zum Zocken.

Welche Spezifikationen genau?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 28. August 2025, 10:47

Apple Mac mini MCX44D/A M4 Pro, 12-Core CPU, 16-Core GPU, 24 GB RAM, 512 GB SSD.

Den Hackintosh werde ich in Einzelteilen verkaufen.

Beitrag von „bumbuy“ vom 28. August 2025, 16:33

Wird für die stationären Macs eigentlich AppleCare empfohlen?

Beitrag von „kaneske“ vom 28. August 2025, 18:08

Was heißt empfohlen, ich nutze generell AC+ auf meinen Apple Sachen, das machts stressfrei wenn mal was ist. Sehr stressfrei.

Keine Diskussion wegen irgendwas oder Zeitwert oder so nen Mist mit den Versicherungen die sich da auch für anbieten...kommt nichts ran an AC+

Beitrag von „bumbuy“ vom 28. August 2025, 18:18

Hört sich logisch an, gerade bei den komplett zusammengelöteten Innereien kann man ja keine kleinen Reparaturen mehr machen.

Beitrag von „kaneske“ vom 28. August 2025, 21:56

An einem original Gerät, mit dem ich (wenn die Finger nicht zu sehr jucken und die Geldbörse

es mitmacht) 3 Jahre Freude haben will, schraube ich ungern rum.

Da sind die extra € schon gutes Gefühl, auch wenn es ein Festrechner ist, der dann halt einen Hardwaredefekt haben kann, nicht muss aber kann.

Wie sagt man so schön, ob du eine Versicherung brauchst merkst du meist, wenn du sie brauchst.

Für die Kosten die ich habe, bekomme ich jedenfalls kein Neugerät und mit der Schadensregulierung der Strombergversicherung möchte ich mich nicht rumärgern, ob wie und warum überhaupt mein Gerät - geklaut, kaputt gegangen / worden ist.

Mal abgesehen dass dann besagte Zeitwert Kiste meist kommt, ne danke, ich will das Gerät ja haben, bei AC+ gehst hin, die schicken dir nen neues und danach sendest du den das Alte (jedenfalls bei Phone) bei Mac gehts vielleicht nicht ganz so schnell aber mein damaliges Late 2008 wurde komplett erneuert als da was war bei nem AASP.

Heute sind die mit Care+ genau so gut drauf...

Beitrag von „DerTschnig“ vom 1. September 2025, 09:30



Hallo liebes Forum,

Würde auch gerne meiner alten Dame noch die 2 x 3,46 CPU´s gönnen.

Meines Wissens müssen die SMC Nummern passen, sonst laufen die Lüfter immer auf Vollgas.

Also in meinem Fall 1.39f11

Hätte wer von Euch einen Tipp wo ich seriös sowas bekomme?

Dank Euch

Beitrag von „bumbuy“ vom 1. September 2025, 15:22

@[DerTschnig](#) Wie soll das funktionieren? Da brauchst du den kompletten Einschub mit Dual-CPU, also zwei Sockeln. Habe meinen Dual auch auf 3,46 gehoben. CPUs waren aus der Bucht für einen ganz kleinen Euro. Dazu noch einen 3mm Hex-Schlüssel (6-Kant) gute 15cm lang. Drehmoment für die Schrauben wäre 1,1Nm. Kreuzweise anziehen. Bei meinem Board musste ich noch von den CPUs die Heatspreader entfernen. Ging natürlich bei einem in die Bux, aber die CPU kostete wirklich nicht viel.

Beitrag von „DerTschnig“ vom 1. September 2025, 15:53

[bumbuy](#)

will mir einfach einen Dual CPU mit Einschub kaufen. Bin aber nur unsicher wegen der SMC Nummer. Wird bei den Angeboten im netzt nie ausgewiesen.

Dank euch

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 1. September 2025, 20:10

Um nochmal auf das Thema zurückzukommen:

Jetzt habe ich den Mac mini M4 Pro, aber er erkennt meine Festplatten im Orico-Gehäuse nicht (mit Ausnahme der Macintosh HD. Der normale MacMini hatte da keine Probleme

Laut Perplexity ist da wohl auch nichts dran zu ändern. Ich verkaufe ihn also am besten wieder.



Beitrag von „atl“ vom 2. September 2025, 00:37

[Zitat von Der MacXperte](#)

erkennt meine Festplatten im Orico-Gehäuse nicht

Das liegt vermutlich nicht am Mac mini sondern am Gehäuse. Kann das Gehäuse [UASP](#)? Dann kann das schon das Problem sein. Ich habe auch ORICO-Gehäuse in Kombination mit Linux in Verwendung und da gab es auch Probleme damit.

Beitrag von „guckux“ vom 2. September 2025, 09:04

[atl](#) Der von Dir verlinkte Artikel - da spricht CHIP von "alten" Laufwerken, also Magnetscheiben und frühe Versionen von USB-Sticks...

Das Orico dürfte erst wenige Jahre alt sein und sollte das können - wäre traurig, wenn nicht.

Wesentlich besser erklärt wird es meiner Meinung nach auf [wikipedia](#).

Beitrag von „kaneske“ vom 2. September 2025, 13:35

[Zitat von Der MacXperte](#)

Um nochmal auf das Thema zurückzukommen:

Jetzt habe ich den Mac min M4 Pro, aber er erkennt meine Festplatten im Orico-Gehäuse nicht (mit Ausnahme der Macintosh HD. Der normale MacMini hatte da keine Probleme

Laut Perplexity ist da wohl auch nichts dran zu ändern. Ich verkaufe ihn also am besten wieder. 😞

So langsam wird mir persönlich nicht mehr klar was der UseCase an dem Gerät ist wenn jede kleine Hürde zum Abstoßen führt anstatt den Fehler zu beheben.

Orico Gehäuse ist so relativ wie zu sagen wie „das da“ ohne hin zu zeigen, welches, welche Platten oder gar SSD? Wie angeschlossen? USB-C oder Adapter...?

Dass ein Mac sagen wir mal ein USB auf sagen wir mal SATA Adapter oder Gehäuse nicht erkennt kann ich in Einzelfällen bestätigen. Ist halt so.

Beitrag von „hackmac004“ vom 2. September 2025, 13:52

Jo, in so einem Fall würd ich doch lieber die SSD Gehäuse tauschen als den flotten und zukunftssicheren M4....

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 14:15

Eu

[Zitat von hackmac004](#)

Jo, in so einem Fall würd ich doch lieber die SSD Gehäuse tauschen als den flotten und zukunftssicheren M4....

Welches würdest Du denn empfehlen?

Beitrag von „hackmac004“ vom 2. September 2025, 14:17

Das kommt darauf an. Was für SSDs nutzt du? Welche Kapazität? Und welche Geschwindigkeit sollen sie erreichen?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 14:23

Klapp mal meinen Spoiler aus.

Von den Geschwindigkeiten habe ich keine Ahnung, aber ich mache Videobearbeitung.

A propos, Videos aller Arten werden von allen Videoprogrammen (von QuickTime Player über Elmedia Player, VLC und auch von Schnittprogrammen wie Screenflow) nur mit heftigen Aussetzern wiedergegeben. Das soll aber an Sequoia liegen.

Beitrag von „hackmac004“ vom 2. September 2025, 14:37

Ah, dass sind Sata SSDs, da bin ich erstmal überfragt, weil ich die nicht nutze. Müsstest du mal im Netz recherchieren oder vielleicht kennt jemand da welche mit Erfahrungswerten.

Beitrag von „KayKun“ vom 2. September 2025, 14:38

Also, wenn ein Mac sie lesen kann ohne Probleme, der andere nicht, würde ich mal nicht auf das Gehäuse tippen. in was sind die hdds/ssds formatiert?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 14:50

Sie sind mit APFS formatiert.

Beitrag von „KayKun“ vom 2. September 2025, 15:04

Sind sie vlt mit FileVault verschlüsselt worden auf dem anderen Mac ?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 15:36

Nee, auch dat nit.

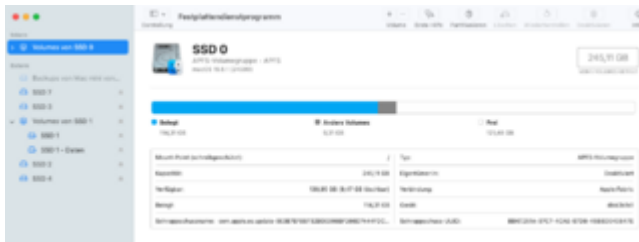
Ich sehe gerade, eine ist mit MaOS Extended formatiert.

Beitrag von „hackmac004“ vom 2. September 2025, 15:39

Kannst du mal ein Bild vom Festplattendienstprogramm (alle Geräte einblenden sollte aktiv sein) und die genau Bezeichnung deiner Gehäuse.

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 15:43

Hier das Bild:

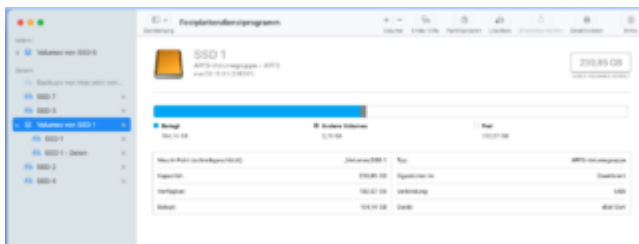


Beitrag von „hackmac004“ vom 2. September 2025, 15:49

Ok angezeigt werden sie schon mal. Kannst du noch ein Bild von Volumes SSD 1 schicken?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 15:54

Ich sehe sie ja und kann sie auch benutzen hier auf dem Mac min M4, **aber auf dem M4 Pro keine Chance**, auch nicht im Festplattendienstprog.



die SSD 1 war mein Startvolumen auf dem Hackintosh.

Beitrag von „hackmac004“ vom 2. September 2025, 15:55

Ah verstehe, komisch. An welchem Port hast du sie am Pro hängen? Hast mal alle ausprobiert?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 15:58

Nee, aber werde ich mal machen und dann berichten (dauert alles etwas länger mit Neustart und Neu-Verstöpseln).

Beitrag von „KayKun“ vom 2. September 2025, 15:59

Für mich klingt das absolut nach FileVault konnte ich auch hier gerade an meinen MacBook Air M4 Replizieren habe auf meinen Hackintosh eine SSD Verschlüsselt und am anderen Mac Taucht sie nicht auf bis ich sie wieder Formatiert habe.

Mein Tip wenn möglich sicher die Platte woanders hin Formatiere sie sauber zu zb APFS oder ExFAT wenn du sie außerhalb von MacOS nutzen möchtest uns spiele die daten zurück. Achte darauf das keine Verschlüsselung an ist etc.

Wenn du auf nummer sicher gehen willst nach dem Sichern der daten Empfehle ich dir die platte via Terminal und dd oder mit einer Linux Live Umgebung und gparted mal voll und ganz plat zu machen.

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 2. September 2025, 16:09

Ich habe nie irgendeine Festplatte verschlüsselt 😊

„Ich sehe sie ja und kann sie auch benutzen hier auf dem Mac min M4, **aber auf dem M4 Pro keine Chance**, auch nicht im Festplattendienstprog.“

Mit „sie“ meinte ich **alle** externen Festplatten.

Mit Umstöpseln funktioniert es jetzt. Danke für eure Mühe.

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 4. September 2025, 17:36

Jetzt habe ich aber noch ein anderes Problem 😊:

Das Abspielen von Videos, egal in welcher Form (mp4 oder mov) egal welche App (ob Quicktime oder Elmedia oder VLC, oder Screenflow beim Bearbeiten) geht nur mit heftigen Ausfällen, die sich so darstellen, das entweder das Bild stehen bleibt, und der Ton wegbleibt für einige Sekunden, dann aber zeitlich richtig einsetzt (die vergangenen Sekunden werden mitgezählt) oder aber zusätzlich mit einem dicken Knackser oder alles wird schwarz und setzt nach einigen Sekunden wieder ein wie oben beschrieben.

Liegt das an Sequoia oder am M4 ? Und gibt es eine Lösung ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. September 2025, 19:16

Überprüfe mal die I-Frames der Videospuren.

Oft sind diese falsch, so dass es zu Aussetzern kommt.

Am schnellsten geht das mit Avidemux.

Das Programm benutze ich schon über zwanzig Jahre.

Es ist Opensource und hat über viele Jahre schon eine ziemlich große Anhängerschaft.

Avidemux installieren

Video laden

Meist kommt da schon die Fehlermeldung.

Die Neuberechnung geht ziemlich flott.

Selbstverständlich macht man das immer mit einer Kopie.

Beitrag von „KayKun“ vom 4. September 2025, 20:26

Kannst du mal eine Testdatei hochladen dann kann ich das auf 3 M4 Gegentesten, ich arbeite zu 90% mittlerweile mit h265 und h265 die laufen super und auch alte mp4 (480p) Daten laufen ohne ausfälle.

Ggf. ist hier ein Codec Problem ?

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 5. September 2025, 20:26

Also, ich komme mir ja jetzt unheimlich blöd vor, aber seit heute morgen klappt alles videomäßig.

Ich glaube, es lag an meinem Funkkopfhörer, mit dem ich (wegen kaputter Lautsprecher) meine Stereoanlage, die ich an den Mac angeschlossen habe, abhöre. Ein AKG-Hearo 777.

Also allerseits bedankt mal wieder für eure Mühe und Gedanken, aber das war wohl ein Eigentor. 😊

Korrektur: Die Funke kann's nicht sein, denn es gab ja auch Video-Ausfälle. Also Wunder der Teschnick? 🤔

Kommando zurück: Gerade eben wieder ein Ausfall Bild steht still, Audio tot.

Ich lade mal was auf meine Cloud:

<https://c.1und1.de/@5180348497...80/TGcCohooDkPtRkzVprMhFw>

Beitrag von „ST3R30“ vom 5. September 2025, 21:27

[Zitat von Der MacXperte](#)

Jetzt habe ich aber noch ein anderes Problem 😊:

Das Abspielen von Videos, egal in welcher Form (mp4 oder mov) egal welche App (ob Quicktime oder Elmedia oder VLC, oder Screenflow beim Bearbeiten) geht nur mit heftigen Ausfällen, die sich so darstellen, das entweder das Bild stehen bleibt, und der Ton wegbleibt für einige Sekunden, dann aber zeitlich richtig einsetzt (die vergangenen Sekunden werden mitgezählt) oder aber zusätzlich mit einem dicken Knackser oder alles wird schwarz und setzt nach einigen Sekunden wieder ein wie oben beschrieben.

Liegt das an Sequoia oder am M4 ? Und gibt es eine Lösung ?

Werden die Video svon einer deiner externen SATA Fetsplatten - womöglich die 4TB disk am USB port deins Docks - abgespielt? Dann brauchen wir nällich nicht lange nach der Fehlerquelle suchen...

Beitrag von „KayKun“ vom 6. September 2025, 01:36

Cooler Video 😊

Bei mir auf 3 Mac´s (darunter auch ein Frischer nur mit QuickTime) läuft es ohne Probleme, hier ist also jetzt die Frage von [ST3R30](#) wirklich interressannt

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 6. September 2025, 15:32

Danke für die Lorbeeren 😊.

Nein, es kommt von einer der 1TB-SSDs. Ich dachte auch, dass, weil diese nicht mit APFS, sondern noch alt formatiert ist, könnte eine Ursache sein.

Um das zu überprüfen, habe ich ein Video einer der Anderen abgespielt, und siehe da, in der siebten Minute stoppte wieder alles für ein Sekunde, um dann zeitrichtig wieder einzusetzen. Aber ein Punkt stimmt natürlich, sie hängen alle am USB-Dock. Doch ein Gegenteil mit der eingebauten Festplatte gab bei einem anderen Video schon nach 44 Sekunden das gleiche Problem.

Ich habe jetzt [bluebyte](#) 's Vorschlag aufgegriffen, und Avidemux benutzt, aber da kam keine Fehlermeldung.

Das gemuxte habe ich jetzt mal fast eine Stunde lang abspielen können ohne Fehler. Vielleicht ist das ja die Lösung 🤔

Beitrag von „bluebyte“ vom 6. September 2025, 15:50

[Der MacXperte](#) das freut mich.

Ich musste in den vergangenen Jahren auch schon diverse Videos remuxen, weil manche Videos unsauber kodiert oder unsauber geschnitten waren. Die meisten Fehler entstehen beim fehlerhaften Abspeichern von geschnittenen Videos.

Beim Schnitt im I-Frame ist ein Abspeichern ohne Neukodierung möglich.

Anders sieht es beim Schnitt in P-Frames und B-Frames aus.

Sollte sich der Schnitt dort nicht vermeiden lassen, so ist zumindest in diesem Bereich eine Neukodierung erforderlich. "Intelligente Software" macht das beim Speichern automatisch.

Bei Problemen und Fragen zu Video auch mal die Seite Slashcam besuchen.

[slashCAM](#)

Ist schon lange her die Zeit mit VCD, SVCD oder MVCD. 😊

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 6. September 2025, 17:21

Was sind denn bitte I-, P- und B-Frames?

Beitrag von „bluebyte“ vom 7. September 2025, 08:32

[Der MacXperte](#) das ist Basis-Grundwissen der Videobearbeitung.

Falls du dich mit Videobearbeitung beschäftigst, dann wird es aber mal Zeit, dass du dich damit beschäftigst. Zumindest sollte man wissen, dass es das gibt und wie man damit umgeht.

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 7. September 2025, 21:44

Da war mal was mit Frames und Keyframes in meiner Ausbildung zum „Mediengestalter Digitalmedien“ in der DTP-Akademie in Düsseldorf. Das ist aber 25 Jahre her.

Ich arbeite seit Jahren mit „Screenflow“, und da braucht man das nicht 😊

Leider hat's das Demuxen auch nicht gebracht, oder ich habe da was falsch gemacht?

Beitrag von „hackmac004“ vom 7. September 2025, 23:53

Kannst du mal die Übertragungsgeschwindigkeiten deiner externen Platten checken? z.b. mit AJA System Test

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 8. September 2025, 13:15

Die Daten von den anderen SSDs lauten genau gleich.

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. September 2025, 13:46

[Der MacXperte](#) entweder hast du den Hub falsch angeschlossen oder der taugt nichts.

Was für ein Kabel hast du am Hub/Dock angeschlossen.

Du weißt doch sicherlich, dass es Unterschiede bei den Kabeln gibt.

Mach mal ein Foto vom Stecker. Aber so, dass man die blaue Zunge sieht.

USB-Kabel für USB3 erkennt man an der blauen Zunge.

TB-Kabel erkennt man am Blitz und der Versionsnummer auf dem Stecker.

Habe eben 3 verschiedene externe SSD am USB-Hub von Satecchi angeschlossen.

Der Hub ist mit dem Mac Mini über Adapterkabel sogar nur mit dem normalen USB-Hub verbunden,

weil ich die beiden TB für Monitor und TB-Gehäuse brauche.

1. Bild SSD im Satecchi, Datenplatte, APFS
2. Bild SSD im ICY Box, Mac OS Multi-Installer, HFSPlus
3. und 4. Bild SSD im Icy Box, Ventoy, exFAT

Die drei letzten Bilder stammen vom Test mit meinem Frankenstein-Adapter und einer HDD aus dem Lenovo T61 mit Snowleopard. 😊

Der Adapter stammt von einer alten externen HDD und kann nur USB2.

Fällt dir bei den Werten was auf?

Richtig, da stehen ungefähr die gleichen Werte wie bei dir.

Entweder kann dein HUB/Dock nur USB2, was ich nicht glaube, oder du hast falsche Kabel, oder deine externen Platten haben nur einen USB2-Anschluss.

Now, it's your turn. 🤔🤔

Beitrag von „Sascha_77“ vom 8. September 2025, 16:27

37 MB. Das sieht ja fast nach USB2.0 Link aus 🤔 Da kann mit einem zu langen Kabel oder aber einem schrottigen Kabel passieren.

Ich habe meine NVME mit einem 15 cm Kabel dran. Hatte das auch mal an einem halben Meter ... da war es dann nur noch USB 2.0 Geschw.

Was steht denn bei Systeminformationen bei Geschwindigkeit bei dir unter USB? Sollten mind. 5GBit/s sein. Stehen da zufällig 480 MBit/s?

```
RTL9210:
Produkt-ID: 0x9210
Hersteller-ID: 0x0bda (Realtek Semiconductor Corp.)
Version: f0.01
Seriennummer: 012345678905
Geschwindigkeit: Bis zu 10 GBit/s
Hersteller: Realtek
Standort-ID: 0x01200000 / 1
Verfügbare Stromstärke (mA): 900
Erforderliche Stromstärke (mA): 896
Zusätzlicher Betriebsstrom (mA): 0
```

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 9. September 2025, 20:12

[Sascha_77](#) und [bluebyte](#)

Es war wohl das USB-2.0-Kabel. Ich hatte das Kabel verschlampt, was dem Orico-Gehäuse beilag und natürlich USB 3 war.

Habe gerade einen zweistündigen Spielfilm im mkv-Format gesehen mit dem Elmedia-Player, und alles lief gut 😊

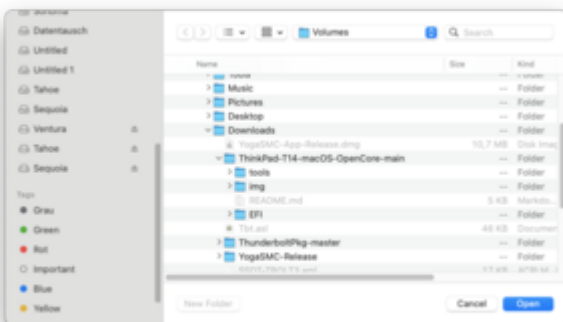
Beitrag von „griven“ vom 10. September 2025, 00:04

Na guck!

Kaum nimmt man die richtige Strippe geht's auch 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. September 2025, 09:26

Ich hab mir fürs T15 gerade eine Thinkpad Dockstation Thunderbolt 3 40AC angeschafft. Die Läuft mangels Thunderbolt-Treiber allein über USB-C, so meine Annahme. Ich habe hier zum Test mal leine Samsung 850 EVO im USB-Case angeschlossen.

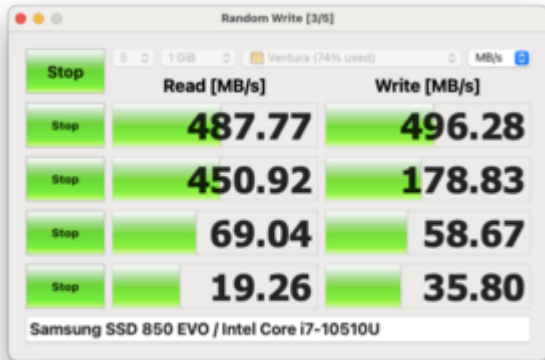




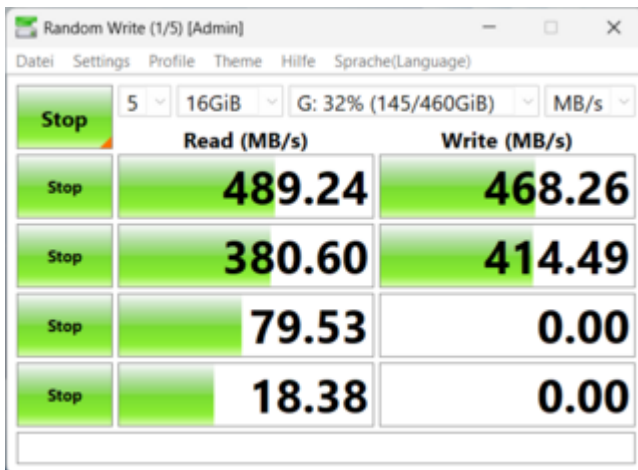
Die Werte erscheinen mir aber für eine normale SATA SSD und USB recht hoch. Kann es sein dass hier trotzdem Thunderbolt funktioniert?

EDIT: AJA hat hier wohl die Systemdisk gemessen. Man sieht nicht wirklich was da ausgewählt ist.

Das altbewährte AmorphDiskmark bringt reale Werte für eine SATA-SSD und man sieht auch welche Disk gemessen wird.



EDIT: und hier mal unter Windows mit Tunderbolt 3 Unterstützung:



Beitrag von „bluebyte“ vom 10. September 2025, 10:24

[Arkturus](#) ich kann mich dunkel daran erinnern, dass du im BIOS TB deaktiviert hattest.

Hast du das mittlerweile geändert.

[Gelöst !!! ThinkPad T15 gen 1 Hilfe beim Powermanagement](#)

Bei Aja musst du das richtige Laufwerk auswählen.

Bei Target Disk.

Schau oben mal auf meine Bilder.

Der TB-Anschluss wird unter Mac OS bei NVMeExpress angezeigt.

Dort, wo auch die interne NVME angezeigt wird.

Für Windows folgt ...

Da erscheint es unter "Tragbare Geräte"

Geschwindigkeit unter Mac OS Sequoia, exFAT

Beitrag von „Arkturus“ vom 10. September 2025, 11:30

[bluebyte](#) ich schrieb doch bereits in einer PN das ich an thunderbolt 3 dran bin und dieses auch unter PCI erscheint. Natürlich nur weil ich TB im Bios aktiviert habe.

Auch wenns hier OT wird, unter NVMe muss ich mal nachschauen. Läuft das bei Dir OOB? Hast Du da ein TB-Device? Sonst ist das normales USB-C.

Was siehst Du im systembericht unter PCI?

AJA hatte unter MacOS bei der ausgewählten externen Disk nicht gemeckert und den Test ausgeführt. Vielleicht hätte ich misstrauisch werden sollen, aber das hat sich ja geklärt.

Beitrag von „bluebyte“ vom 10. September 2025, 12:02

[Arkturus](#) Ja, es ist das TB-Gehäuse von Anyoyo mit einer alten NVME Crucial P1. Das ganze läuft OOB. Hatte mich vor ein paar Wochen schon mal mit Hotplug beschäftigt. Habe da auch schon an diversen SSDT geschraubt. Die Sache ist nicht so einfach.

Für normales USB wären die Werte zu hoch.

Die Werte liegen im Bereich von TB3.

Faustformel:

TB4 mit einer Datenrate von 32 Gbit/s

ist ungefähr doppelt so schnell wie

TB3 mit einer Datenrate von 16 Gbit/s

Für den Anschluss mindestens Kabel vom Typ "Blitz 4". 😊

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 15. September 2025, 15:13

Tja Leute, wiederum Kommando zurück: Alles beim Alten, leider.

Wieder Videoausfälle, wiederum schlechte Übertragungsgeschwindigkeiten der externen Festplatten, und zusätzlich noch eine Warnmeldung, dass ich diese angeblich nicht korrekt ausgeworfen hätte. Dabei habe ich NICHTS gemacht. Sie waren plötzlich verschwunden und dann wieder da.

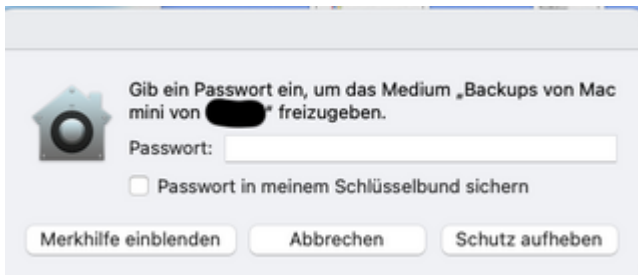
Nur Nr. 7 (welche als TimeMachine-Medium fungiert), die über USB in einem separaten Gehäuse an den USB-Hub angeschlossen ist, blieb davon verschont.

Korrektur, auch NR. 7 wird 'rausgeschmissen.

Und mein Multidock wechselt dauernd den Platz vom dritten (default) zum ersten Bildschirm.

Momentan sind nur SSD Nr. 3 und Nr. 7 aktiv. Die Anderen werden vom FP-Dienstprog nicht erkannt bzw. nicht gesehen.

Und ich brauchte zwei Neustarts um auch Nr. 4 wieder zu sehen.



Beitrag von „bluebyte“ vom 15. September 2025, 15:21

Wie wäre es, wenn du mal alle Peripheriegeräte direkt anschließt?

Ich habe hier den Eindruck, dass dein Dock nicht dafür ausgelegt ist, alle Geräte anzuschließen.

Lies dir mal die Anleitung richtig durch.

Es bedeutet nämlich nicht, dass alles läuft, nur weil man alles gleichzeitig anschließen kann.

Stichwort: Bandbreite.

Benutzt du immer noch dieses Teil?

<https://www.ebay.de/itm/226762227680>

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 15. September 2025, 15:33

Nee, ich benutze dieses Ding:



<https://www.hackintosh-forum.de/forum/thread/60398-gebrauchter-macpro-auf-ebay-mac-mi-m4-mac-mini-m4-pro/> 40

sowie dieses Ding:

<https://www.ebay.de/itm/406182...1K56RYHB7FXJ7SX502W66WJQF>

sowie dieses hier:

<https://www.ebay.de/itm/404980...1K56S30T89Y9F3J99FES2M2N5>

Und direkt anschließen geht ja nicht, bei fünf zusätzlichen SSDs.

Aber sehe gerade, dass eine Funktions-LED am Orico-SSD-Gehäuse nicht leuchtet. Es ist die vierte mit SSD NR. 4. Das würde die Schwierigkeiten zumindest mit dieser SSD erklären.

Beitrag von „bluebyte“ vom 15. September 2025, 16:22

Wie ich sehe, hast du den 6-in-1.

Mal abgesehen von den Anschlüssen am Mac,

sehe ich bei diesem Aufbau nur zwei Anschlüsse,

an denen sich externe Platten vernünftig anschließen lassen.

Nämlich am Orico mit den beiden USB A 3.2 mit 10 Gbit/s.

Falls du die externen Platten am RSTECH-Hub angeschlossen hast,

dann wird dein lahmer Hub die Fehlerquelle sein.

Der verteilt sieben Ports auf einen USB 3.0.

Kein Wunder, dass da alles zusammenbricht.

Eine Platte wird der schon schaffen, aber keine fünf.

RSHTech USB Hub Aktiv 3.0

USB 3.0 Hub mit 7x 5 Gbps Ports

Fazit: deine externen Platten an den Mac und dem Orico.

Den RSTECH in die Schublade, um wenigstens einen USB 3.2 frei zu machen.

Beitrag von „griven“ vom 15. September 2025, 16:46

Bei der Menge an externen Datenträgern muss man vielleicht auch mal grundsätzlich darüber nachdenken ob man die

- a) immer und zu jeder Zeit gleichzeitig parat und angeschlossen haben muss und ob
- b) USB dafür das Mittel der Wahl ist.

Ich weiß ja nicht wie Du die Daten auf den Platten organisiert hast bzw. wozu Du die nutzt aber bei der Menge wäre es da nicht sinnvoller in Richtung FileServer/NAS/Library zu gehen anstatt das über ein geflecht von USB Docks und Hubs zu lösen?

Beitrag von „MacPeet“ vom 15. September 2025, 16:51

Klingt bei den Problemen auch so, als ob das Dock Stromseitig ständig zusammenbricht, daher auch die Monitorprobleme, wenn der HDMI vom Dock genutzt wird, sowie auch die Verbindungsabbrüche der SSD's.

Wirklich viele nutzbare Hochgeschwindigkeitsanschlüsse bietet das Dock ohnehin nicht. Die restlich verlinkte Hardware kann ohnehin nicht mehr als 5Gbps (USB3).

Sind Deine SSD's denn alles nur reine SATA III - SSD's? Wenn ja, dann geht auch nicht mehr als 5Gbps durch, da kannst Du doch keine Video-Wunder erwarten, schon gar nicht, wenn Du 4k Schneiden/Rendern willst.

Der Mini M4 Pro hat ja hinten 3 TB und vorn 2 USB-C, was hast Du denn daran hängen, dass Du schreibst "direkt anschließen geht ja nicht"?

Müssen denn wirklich immer alle SSD's zeitgleich dran hängen?

Du bearbeitest doch nicht zeitgleich von 5 SSD's, wenn Du ein Video schneidest/bearbeitest, oder? ...ggf. kann man doch die jeweils benötigte SSD direkt an den Mini stöpseln.

Es bringt auch nicht wirklich was, wenn man sich einen Mini M4 Pro kauft, die restliche Hardware aber auf alt bleibt und dann Wunder von der Kiste erwartet. Nein, wird eigentlich nur ausgebremst.

Moderne TB4-Gehäuse mit moderner Nvme oder moderne USB-C-Gehäuse mit Nvme, dann hängt auch kein Video mehr, hier jedenfalls absolut nicht. Wobei der Pro ja sogar schon TB5 kann, aber dies habe ich auch noch nicht versucht (Hardware noch dünn und teuer).

Klar, dieser Weg kostet extra, aber wenn 5Gbps nicht reichen, dann muss man ja den Weg irgendwann mal gehen.

Deine Probleme hier sind vermutlich alle Hausgemacht, von schlechten Kabeln, langsamen Platten/SSD's und überlastetem Dock ist wohl alles dabei.

Dem Mini M4 Pro kann ich diese Probleme nicht anlasten, läuft hier wie geschnitten Brot, in jeder Beziehung.

Edit:

Ich war mit einigen Aussagen zu spät, wie ich sehe.

Beitrag von „bluebyte“ vom 15. September 2025, 16:56

[griven](#) und [MacPeet](#) da sind wir einer Meinung.

Meinen letzten Satz habe ich vorhin wieder gelöscht.

"Wer braucht schon 5 externe Platten gleichzeitig?"

[MacPeet](#) man kann nicht immer der Schnellste sein. 😊

Beitrag von „Der MacXperte“ vom 15. September 2025, 21:08

Um nochmal die Sachlage zu klären (ein Blick auf meinen Spoiler hilft dabei 😊)

Vier Festplatten laufen im Orico-Gehäuse.

Das wiederum ist über den Orico Hub mit USB-A und von dort mit USB-C (Thunderbolt) an den MacMini angeschlossen.

Eine über den RSHTech (die TimeMachine Festplatte).

Ich schneide auch kein 4K, sondern tatsächlich nur 640 x 480. Es ging hier aber weniger um das Schneiden (darum geht's auch), als um simples Abspielen.

Ja, und ich brauche alle fünf Festplatten. Auf dem Hackintosh war das kein Problem. Gut, da war ja alles direkt am Motherboard angeschlossen.